

Maßnahme-/Projekt-/Bildungsplanung 2011/2012

Maßnahme- bezeichnung	Zeitlicher Rahmen	Inhaltliche Schwerpunkte	Zielgruppe / Teilnehmerkapazität	Abschluss
Berufspraxis erleben (Ort: ÜAG Jena)	6 Tage 7. Klasse 25 Tage 8. Klasse 8 Tage 9. Klasse innerhalb eines Schuljahres	Eignungsfeststellung für die berufliche Orientierung, Praxiserleben im Durchlauf in verschiedenen Berufsfeldern Vertiefung der berufskundlichen Kenntnisse und Fertigkeiten	Schüler/innen der Förderschulen Jena und Kahla In Abstimmung mit dem Schulträger	Teilnahme- bescheinigung
Berufspraxis erleben (Ort: Bu.TZ zu Eisenberg)	25 Tage 8. Klasse 8 Tage 9. Klasse innerhalb eines Schuljahres	Eignungsfeststellung für die berufliche Orientierung, Praxiserleben im Durchlauf in verschiedenen Berufsfeldern Vertiefung der berufskundlichen Kenntnisse und Fertigkeiten	Schüler/innen de Förderzentrums Hainspitz In Abstimmung mit dem Schulträger	Teilnahme- bescheinigung
Berufsvorbereitungsjahr BVJ B (Förderberufsschule für Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf) Schulstandorte: • Eisenberg • Außenstelle ÜAG Jena	Schuljahr 2011/2012	<ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Vorbereitung für Jugendliche ohne Hauptschulabschluss • Bei erfolgreichem Abschluss können Schüler mit Abschluss der Klasse 9 der Lernförderung bzw. Abschluss der Klasse 8 der Regelschule einen gleichwertigen Hauptschulabschluss erwerben • Ausbildung in 2 Berufsfeldern bei folgender Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wirtschaft/Verwaltung ○ Holztechnik ○ Hauswirtschaft ○ Metalltechnik (nur in Eisenberg) • Unterricht in Fachpraxis und –theorie sowie in Fächern der Allgemeinbildung • Erfüllung der Berufsschulpflicht 	7 bis 11 Schüler je Klasse	Zeugnis der Förderberufs- schule

Fachkraft für Produktionstechnik (Kunststofftechnik)	auf Anfrage	Fachtheoretische / -praktische Grundlagen in der Produktionstechnik mit Schwerpunkt Kunststofftechnik incl.: Vorschaltphase - 10 Tage PC-Kenntnisse - 4 Wochen	Beschäftigte ältere Arbeitnehmer / Geringqualifizierte 15 – 20 Teilnehmer	Zertifikat
Modulares Bildungszentrum (MoBiZ)	auf Anfrage	Verschiedene Module in den Bereichen: 1. Kaufmännisches Training 2. EDV- Anwendungen 3. Sprachen 4. Kunststofftechnik 5. Holztechnik 6. Lager / Logistik 7. Metalltechnik	15 Teilnehmer/innen je Modul	Zertifikat
Berufsbegeleitende Weiterbildungen	03.03.12 03./04.09.12 17./18.09.12 27./28.09.12 22./23.09.11 26./27.03.12 27./28.04.12 11./12.05.12 07./08.09.12	<u>Fortbildung für Staatl. anerkannte Erzieher/innen</u> Referent: Frau Dr. Reich Seminar 1/12: Lasst den Philipp ruhig mal zappeln – psychomotor. Entwicklungsförderung im Kindergarten Seminar 2/12: Miteinander ins Gespräch kommen – Konflikte konstruktiv klären Seminar 3/12: Heilpäd. Diagnostik – Beobachtungs- und Testverfahren in der integrativen Arbeit Seminar 4/12: Fördern macht Spaß (Aufbaukurs) Referent: Frau Ludwig-Perschke Seminar 4/11: Kinder unter 3 Jahren Seminar 1/12: Konzeptentwicklung unter Berücksichtigung des Thür. Bildungsplanes für Kinder bis 10 Seminar 2/12: Portfolio und Lerngeschichten Seminar 3/12: Stressbewältigung, Burnout, Zeitmanagement Seminar 4/12: Kinder unter 3 Jahren	Kita-Leiter/innen und deren Stellvertreter; Nachwuchsführungskräfte in Kitas; Erzieher	Zertifikat

Pflegehilfe in der häuslichen, stationären und Familienpflege	04.10.2011 bis 30.10.2012	<p>Entwicklung von sozialpflegerischer und sozialpädagogischer Handlungskompetenz in den Bereichen der Grundpflege, der allgemeinen Behandlungspflege, der Pflege von Kindern, kranken und alten Menschen sowie Schwangeren, Wöchnerinnen und Säuglingen</p> <p>Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und die Steigerung der eigenen Bereitschaft zur gesunden Lebensführung und Krankheitsverhütung</p> <p>Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur altersgerechten Gestaltung und Beschäftigung in Pflegeeinrichtungen und Familien, insbesondere zur Planung, Organisation und Durchführung des Pflegeprozesses und der Hauswirtschaft</p>	Langzeitarbeitslose, Arbeitssuchende (Zuweisung über Agentur für Arbeit oder Jobcenter möglich)	Zertifikat
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme für Rehabilitanden	10 – 18 Monate ab 5.9.2011 – 5.09.2012	<p>Eignungsanalyse Berufsorientierung Berufliche Qualifizierung Betriebliche Praktika Bewerbungstraining Sozial- und Alltagstraining Individuelle Unterstützung Stütz- und Förderunterricht</p>	<p>Rehabilitanden am Übergang Schule-Beruf mit und ohne Schulabschluss</p> <p>12 Plätze</p>	Teilnahmebescheinigung Zeugnis nach BAVBVO
Behindertenspezifische Ausbildung Gartenbauwerker/in/ Gärtner/in Hauswirtschaftshelfer/in Hauswirtschaftler/in	Sep 2011 – Aug 2014	Ausbildung nach Ausbildungsrahmenlehrplan	<p>Rehabilitanden mit Eignung für die Ausbildung</p> <p>je Beruf 3 Plätze</p>	Zeugnis der Kammer

Unterstützte Beschäftigung	bis 08/2012	Orientierung für berufliche Integration, Heranführung an den 1. Arbeitsmarkt	behinderte Menschen	Teilnahmebescheinigung
Diagnose Arbeitsmarktfähigkeit	bis 31.08.2012 mit Option bis 08/14	Phase 1: Eignungsanalyse, Berufsfelderprobung, Phase 2: Betriebliche Erprobung	besonders betroffene behinderte Menschen	Teilnahmebescheinigung Empfehlung bezüglich der AM-Fähigkeit
Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung (BaE) Koch/ Köchin Hauswirtschafter/in Kaufmann/frau für Bürokommunikation weitere Berufe nach Bedarf möglich	Sep 2011 3, 3, 3,5 Ausbildungsjahre	Ausbildung nach Ausbildungsrahmenlehrplan	Ausbildungsplatzbewerber mit besonderem Förderbedarf 3 Plätze 6 Plätze 4 Plätze	Zeugnis der Kammern
Erwachsenenbildung nach AZWV - Trainingszentren Handel Büro Metall/ Elektro HoGa - Umschulung KBK/ Bürokaufmann Mechatroniker Zerspanungsmechaniker - Industriemechaniker Elektroniker FK im Gastgewerbe Koch	Individuelle Bildungsplanung Nach Bildungsbedarf max. 6 Monate 2/3 des jeweiligen Ausbildungsberufes	Anpassungsqualifizierung für den Einstieg in den Job Berufsabschluss – Inhalte nach Ausbildungsrahmenlehrplan	Arbeitssuchende mit Anspruch auf Bildungsgutschein Zuweisung durch Rentenversicherungsträger nach Bedarf nach Bedarf	Zertifikat Zeugnis der Kammer



Bildungs- und Technologie-Zentrum zu Eisenberg
GmbH in Thüringen



--	--	--	--	--

- Qualifikationsbausteine in verschiedenen Berufen (analog oben)	6 Monate	Inhalte nach Lehrplan Qualifikationsbausteine	nach Bedarf	Zeugnis der Kammer
Projekt Schulverweigerung	bis 31.12.2013	Heranführung von Schulverweigerern an Schulabschluss bzw. Reintegration in Schule	Schulverweigerer ab Klassenstufe 6- 9	Teilnahmebescheinigung
Projekt Kompetenzagentur	bis 31.12.2013	Unterstützung am Übergang Schule-Beruf Soziale Integration	Jugendliche mit Förderbedarf	
Projekt JOBSTARTER CONNECT	bis 08/2014	Erprobung von Ausbildungsbausteinen	Jugendliche im Übergangssystem ohne Berufsabschluss	Zertifikat Ausbildungsbaustein
Projekt Freiwilliges soziales Trainingsjahr	bis 12/2015	sozialpädagogische Einzelfallhilfe erlebnispädagogische Gruppenangebote allgemein- und berufsbildende Grundqualifizierung Kompetenzfeststellung Bewerbungscoaching	mehrfachbenachteiligte Jugendliche	Teilnahmebescheinigung
Schulsozialarbeit an berufsbildenden Schulen	bis 12/2015	sozialpädagogische Einzelfallhilfe Gruppenangebote	Schüler der Berufsschulen, vorrangig BVJ und BFS	-

Eisenberg/Jena, 30.11.2011

Rosemarie Angermann
Geschäftsführerin
Bu.TZ zu Eisenberg GmbH

David Hirsch
Geschäftsführer
ÜAG gGmbH Jena